

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 4

Artikel: Die von 1871
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752715>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

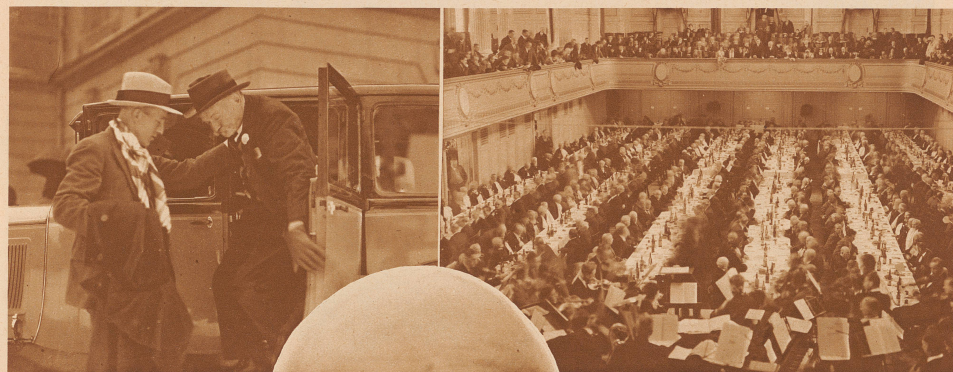
Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die von 1871

Ehrung der bernischen Veteranen der Grenzbesetzung von 1870/71 am 18. Januar 1931 im «Kasino» Bern

Sonderaufnahmen für die «Zürcher Illustrierte» von P. Senn



Vor 60 Jahren wäre es «ringer» gegangen, wenn es schon Autos gegeben hätte

nach dem Friedensschluß wieder nach Frankreich zurückkehren konnten. Noch heute erzählen die Großväter von den bleichen, abgezehrten Gestalten in den weiten roten Hosen, und noch manche Großmutter erinnert sich, wie sie aus Leintuchresten Charpie zupfte für die Verwundeten und in einem Kessel warme Suppe und Brot den Internierten zutrug.

Etwa 300 Veteranen finden sich an langen Tischen im Berner Kasino nach 60 Jahren wieder zusammen



General Herzog, der Führer der schweiz. Armee während der Grenzbesetzung 1870/71

Untenstehendes Bild: Jakob Schmid von Spengler, geboren 1832, der älteste der Veteranen



Die «Bourbakis» werden aufgenommen und verpflegt. (Lithographie nach einem Gemälde von Pachelin)

Am 1. Februar 1871 betraten die fast 88 000 Mann mit 15 000 Pferden und allen Waffen samt Kriegsmaterial der von den Deutschen umzingelten französischen Armee des Generals Bourbaki bei Verrières, Sainte-Croix und Vallorbes schweizerischen Boden. Ausgehungert, halb erfroren, zerlumpt, in einem schauerlichen

Zustand kamen Turkos, Zuaven und Franzosen aller Waffengattungen, wurden von den Grenzbesetzungstruppen entwaffnet und im ganzen Lande zur Internierung verteilt. Aufopfernde Pflege – besonders der vielen Kranken – und weitgehende Hilfsbereitschaft brachten es zustande, daß mit Ausnahme von 1700 Mann, die in der Schweiz starben, die meisten

Bourbaki-Grab in Belp. Auf dem Grabstein steht: «Hier ruhen acht Soldaten von der Armee Bourbaki»



Musik, Reden, Unterhaltung, gut Essen und Trinken, reichlich viel für ehrwürdige alte Köpfe. Aber die Pfeife hält über vieles hinweg und man macht fort mit. Man war doch einmal Soldat!



Als man zum letzten Male beisammen war, aß man aus dem Gamellendeckel alte Ordonnanz



Der älteste Offiziers-Veteran, Notar Stettler von Bern, geboren 1836



Der Alk-Pionier Christen Zurnkehr von Adelboden (mit der Pfeife) erinnert sich noch gut der kalten Februarnacht von 1871. Ebenso sein Nachbar, der Fähnrich Peters vom 16. Jäger-Bataillon, aus Reichenbach bei Frutigen, geboren 1843



Phot. Hedda Walther
Aus «Mutter und Kind»
Verlag Dietrich Reimer, Berlin

«Vom sichern Port läßt sich
gemächlich - staunen . . . »